

# die bibel



Bibelbund

Die Bibel:  
Ganze Inspiration  
Ganze Wahrheit  
Ganze Einheit

## Gibt es Widersprüche in den Evangelien?



bibelbund.de

*Die Berichte der Evangelien sind nicht immer identisch, selbst dann nicht, wenn das gleiche Ereignis geschildert wird: Mitunter gibt es im Detail abweichende Schwerpunkte, manchmal sogar auffällige Unterschiede. Die Bibel ist allerdings wahr und stellt mit ihren 66 Büchern eine Einheit dar: Wie können dann solche Unterschiede erklärt werden?*

Ein Beispiel: Von der Heilung eines Knaben in Kapernaum lesen wir in Lukas 7,1–10, in Matthäus 8,5–13 und in Johannes 4,46–54. Selbst wenn die Evangelisten ihre Texte untereinander gekannt und gemeinsames Material genutzt hätten (vergleiche Lukas 1,1–4), liegt die Erzählung doch in drei unabhängigen Versionen vor: Jeder berichtet andere Details und wählt auch teilweise andere Worte.

**1. Einmal wird Jesus von einem römischen Offizier um Hilfe gebeten, das andere Mal von einem königlichen Beamten.**

Herodes Antipas verdankte sein Königtum den Römern. Vielleicht trat eine Gesandtschaft aus römischen Soldaten und Leuten des Herodes an Jesus heran.

**2. Einmal ist der Diener krank, das andere Mal der Sohn.**

Der römische Offizier sprach Latein und wurde ins Aramäische übersetzt. Das lateinische Wort

„puer“ heißt: Knabe, Kind oder Diener. Es ist gut denkbar, dass man es einmal als „Kind“ im Sinne von „Sohn“, das andere Mal im Sinne von „Diener“ aufgefasst hat.

**3. Einmal kommt der Offizier persönlich, das andere Mal schickt er Älteste oder einen königlichen Beamten**

Der Bibeltext thematisiert es: Ein römischer Offizier muss nicht immer persönlich erscheinen, um etwas zu tun oder zu veranlassen. Wahrscheinlich überbrachte also ein Bote das Wort seines Herrn und sprach dann in der ersten Person: „Mein Herr sagt: ‚Mein Sohn/ Diener, den ich liebe, ist krank ...‘“.

Zur Person der Boten: Der römische Offizier bat jüdische Freunde, ihm Zugang zu Jesus zu verschaffen. Etliche der königlichen Beamten waren Juden, was ihre Anwesenheit erklärt.

*Ergebnis:* Die auffallenden Unterschiede der Augenzeugen-

berichte lassen sich recht gut erklären. Sie stellen gleichzeitig die Schwerpunkte dar, die Gottes Geist betont haben wollte.

Übrigens: Bei der Erforschung der ersten drei Evangelien bemüht man sich intensiv mit der Frage, wie Übereinstimmungen und Unterschiede in Wortlaut, Reihenfolge und Stoffauswahl erklärt werden können. In der Theologie nennt man dies das „Synoptische Problem“.



Der vierfache Vater **Berthold Schwarz** (Jahrgang 1963) ist u.a. Dozent an der Freien Theologischen Hochschule, Gießen.

**Sende doch dein Feedback an:**  
» [komm@bibelbund.de](mailto:komm@bibelbund.de)